

## **TSV Turner sagen Dank für 25 Jahre Kunstturnzentrum Martinsee**

„Ein Tag der Freude, des Dankes und der Genugtuung“, so lautete die Schlagzeile der Stadtpost, als im September 1983 die Sportanlage Martinsee in Betrieb genommen wurde. 25 Jahre später nahmen die Kunstturner der TSV Heusenstamm dieses Jubiläum zum Anlass, den städtischen Gremien für die Unterstützung zu danken und luden hierzu Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung ein. Der TSV Vorsitzende Karl Rebell begrüßte zudem Altbürgermeister Adolf Kessler, 1983 Bürgermeister der Stadt, Altbürgermeister Josef Eckstein, damals Stadtverordnetenvorsteher und den damaligen Bauamtsleiter Lothar Schmitz. Rebell stellte insbesondere die herausragende Rolle von Heinz Höf für den Aufbau des Kunstturnzentrums heraus und bat die städtischen Vertreter bei zukünftigen Haushaltsberatungen die finanzielle Unterstützung der Vereine nicht zu reduzieren.

Thomas Horsch, zuständig im Vorstand der TSV für das Ressort Turnen, gab einen Überblick über die Nutzung der Sportanlage Martinsee und informierte über Verbesserungen in der Organisation des Kunstturnens. So wurde die Position eines Kunstturnwarts besetzt, ein Förderverein gegründet, der das Team um Cheftrainer Julian Olariu mitfinanziert und Sponsorengelder einwirbt.

Es sei geplant, das weibliche Kunstturnen weiter zu entwickeln. Die jüngsten Erfolge bei Meisterschaften und in der Regionalliga motivierten den Verein, die Talentsichtung und Talentförderung zu verbessern. So soll das Kunstturnzentrum zu einer Turntalentschule des Deutschen Turnerbundes ausgebaut werden und die Zusammenarbeit mit Schulen verstärkt werden.

Bürgermeister Peter Jakoby dankte dem Verein für sein Engagement und betonte den politischen Willen, trotz erhöhtem Spardruck Vereine weiter zu fördern.

Bei einem Glas Sekt und einem Imbiss zeigten dann Kunstturnerinnen und Kunstturner aller Altersgruppen ihr Können an verschiedenen Geräten. Neben kunstvollen Bodenturnübungen zu klassischer Musik konnten die Besucher akrobatische Darbietungen an weiteren Geräten bestaunen. Oliver Gesing, Hallensprecher bei Heimwettkämpfen, moderierte dazu mit anschaulichen Informationen.

Zum Abschluss verabschiedete Ursula Kreuzer, Abteilungsleiterin Turnen, die Gäste nicht ohne auf den Saisonabschluss der Regionalliga hinzuweisen. Er beginnt am 30.11. um 14 Uhr. Den Veranstaltungsort brauchte sie nicht zu nennen: Die Sportanlage Martinsee.

**Thomas Horsch**



**Der TSV Vereinsvorsitzende Karl Rebell bei seiner Danksagung**



**Zuschauer aus Magistrat und Stadtverordnetenversammlung**



**Bürgermeister Jacoby bei seiner Erwiderung**